

Protokoll:

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert zu den Punkten

- Arbeitskreis Straßenbenennung: Die Schriftstellerin und Frauenrechtlerin Hedwig Dohm wird als potenzielle Namensgeberin einer Straße in Koblenz aufgenommen. Auf Wunsch des FA Frauen wird Herr Heisser in eine der nächsten Sitzungen eingeladen.
- Gesamtkonzept für wohnungslose Frauen: Die aktuelle Nachfrage am 3.4.2019 bei Herrn Putz/Amt 50 ergab, dass man noch immer in der Abstimmungsphase mit dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie sei. Es haben sich weitere Fragen ergeben, die noch bearbeitet werden müssen.
Der Punkt wird für die nächste Sitzung im September erneut aufgenommen.

Ausschussmitglied Bättermann/ SPD fragt an, ob Kenntnisse über die für die Stadt Koblenz entstehenden Kosten zum „Unterhaltsvorschuss“ allgemein und die „Rückholquote“ vorliegen. Oberbürgermeister Langner sagt zu, diese Fragen von der GSS an das zuständige Fachamt weiterzuleiten und die Antworten dem Protokoll beizufügen (siehe u.a. Ergebnis).

Die Anfrage wurde von Herrn Pabst/ Amt 50 wie folgt beantwortet:

Leistungen im Bereich Unterhaltsvorschuss:	2018
Unterhaltsvorschussleistungen	3.569.784 €
davon für Land RLP 30 %	915.622 €
davon für Stadt Koblenz 30%	915.622 €

Die Rückgriffsquote in Koblenz lag im Jahr 2016 bei 22,76% und damit im Durchschnitt der rheinland-pfälzischen Großstädte. Die Quoten für die Jahre 2017 und 2018 sind nicht repräsentativ, da aufgrund des reformbedingten Fallzahlenwachses (Verdopplung der Fallzahlen) und der nur sukzessiv erfolgten Personalverstärkung zunächst die Antragsbewilligung im Vordergrund stand. Das Land beispielsweise hat für das Jahr 2017 überhaupt keine Statistik erhoben.

Die Rückgriffsbearbeitung wurde zwischenzeitlich wieder verstärkt aufgenommen, sodass wir für 2019 wieder aussagekräftige Zahlen liefern können.